



Sebastian Wittig (vorn) und Alexander Piske in voller Aktion.

(Foto: Peter Poser)

Abstiegskampf und Aufstiegsjubiläum

Vor einem Jahr kämpfte der SV GutsMuths noch um den Klassenerhalt, nun ist er aufgestiegen

Von Sebastian Helbing

Jena (OTZ). Als am vergangenen Samstag das Remis gegen Maintal feststand, war klar: Hier ist gerade eine neue Badminton-Ära angebrochen. Noch auf dem Spielfeld köpften die Spieler des SV GutsMuths Jena die erste Sektflasche – und alles nur, weil das Regionalliga-Team gerade den Aufstieg in die zweite Bundesliga perfekt gemacht hatte.

„Direkt geplant war das nicht“, sagt Jürgen Heller auch Tage später noch über den allem in allem überraschenden Meistertitel. „Dass wir in dieser Saison vorne dabei sein wollten“, sagt der Trainer, „war von vorn herein klar.“ Vom Stress des vergangenen Jahres hatte nicht nur Heller die Nase voll, da hatten sie bis kurz vor dem Saisonende gegen

den Abstieg gespielt.

Davon sind die Federballspieler in dieser Spielzeit weit entfernt gewesen. „Der Start war

Siege in Remagen und Unkel/Linz. Nur beim knappen 5:3 in Hütschenhausen danach musste sich der Spitzenreiter geschlagen

geben. In diesem Jahr einen Bogen um das Jenaer Team gemacht hatte. Einzig beim Rückspiel gegen den TV Wehen Anfang Dezember hatte sein Regionalliga-Team mit Krankheiten zu kämpfen. „Wir wollten das Spiel verlegen, aber sie haben sich auf nichts eingelassen“. Die Jenaer erkämpften sich einen Punkt. „Da war uns klar: Dieses Jahr können wir es packen.“ Wenn die Mannschaft einmal wisse, was sie kann, sei das natürlich ein ganz anderes Spiel, als wenn sie unter Druck spielt. „Das ist gerade bei unserem Spiel, bei dem sehr viel auf die mentale Verfassung ankommt, wichtig“, so der Trainer.

Sechs Spiele und elf Punkte später ist er gespannt, wie das kommende Jahr aussehen wird. „Dass die zweite Liga ein Scherz wird, wollen wir nicht hoffen.“

Der Weg aus der Regionalliga in Liga zwei

Gegner	Spiele	Sätze	TuS Wiebelskirchen II (H)	7:1	15: 3
TV Wehen (H)	5:3	11: 8	1. BV Maintal (A)	7:1	14: 6
BC Remagen (A)	7:1	14: 5	TG Hainau (A)	4:4	10: 9
BSG Unkel / Linz (A)	6:2	13: 6			
Hütschenhausen (H)	3:5	9:10	GutsMuths Jena	14	81:31 24: 4
TuS Wiebelskirchen II (A)	5:3	10: 8	TV Wehen	14	79:33 22: 6
1. BV Maintal (H)	8:0	16: 0	Hütschenhausen	14	71:41 21: 7
TG Hanau (H)	6:2	13: 4	Wiebelskirchen II	14	55:57 12:16
TV Wehen (A)	4:4	11: 9	BC Remagen	14	43:69 10:18
BC Remagen (H)	8:0	16: 0	BSG Unkel/Linz	14	43:69 8:20
BSG Unkel / Linz (H)	6:2	12: 5	TG Hanau	14	39:73 8:20
Hütschenhausen (A)	5:3	12: 8	1. BV Maintal	14	37:75 7:21

gleich sehr positiv“, erinnert sich der Coach. Da schlug der SV GutsMuths den Tabellenzweiten aus Wehen mit 5:3. Es folgten die

geben. Das einzige Mal in dieser Saison. „Wenn es einmal läuft, dann läuft’s“, sagt Heller, den es freut, dass auch das Verletzungs-

